

Mitmachen statt nur zugucken und meckern

Jugendbeteiligung in Meppen geht in ihr zweites Jahr – Weitere Aktionen in Vorbereitung

Von Tim Gallandi

MEPPEN. Die Aufforderung ist alles andere als missverständlich: „Mach den Mund auf!“ lautet der Slogan, mit dem die Initiative 2.0 junge Leute in Meppen zum Mitwirken auffordert. Seit die Jugendbeteiligung vor einem Jahr an den Start ging, hat sich im und um das J@M!-Center eine Menge getan. Konzerte unter jugendlicher Regie, eine Wand für die Sprayer, ein regelmäßiges Szenetreffen von Fans des SV Meppen – all das soll erst der Anfang sein.

Die Chiffre 2.0 steht im Internet für das Interaktive, und dieses Element der Beteiligung gilt nun auch für fast alles, was die Jugend in Meppen bewegt. Nicht nur Zugucken und möglicherweise Meckern ist angesagt, vielmehr steht das Selbstgestalten im Vordergrund.

Am Anfang, sagt Stadtjugendpfleger Karsten Streeck, habe die Anregung aus der Politik gestanden, erneut eine Form von jugendlichem Mitwirken in die Wege zu leiten. „Jugendparlament“ lautete früher einmal das Stichwort. Streeck: „Diesmal sollte das Thema aber niedrigschwellig angegangen werden.“ Bedeutet: Die jungen Leute sollten nicht bloß ein Gremium vorgesetzt bekommen, das womöglich Dinge beschließt, mit denen die meisten nicht einverstanden sind, sondern sie sollen selbst ein Kulturangebot schmieden, das tatsächlich ihren Wünschen und Bedürfnissen entspricht.

Im Januar 2011 trafen sich daher Jugendliche und Vertreter der Stadt zu einem ersten Ideenaustausch. Daraus gingen mehrere Arbeitsgruppen hervor, unter ihnen ein



Aus Grau mach bunt: Die Sprayeraktion am MEP-Bauzaun war 2011 nur eine von etlichen Aktionen der Initiative 2.0.

Archivfoto: Matthias Konen

Konzertteam, das nun den harten Kern der Aktiven der Initiative bildet. Vier Konzerte mit Bands unterschiedlicher Stilrichtungen hat diese etwa 15-köpfige Truppe bislang organisiert – mit finanzieller Unterstützung von außerhalb: 2500 Euro lässt das Land Niedersachsen jedes Jahr dafür springen, weshalb auch der Eintritt zu diesen Ereignissen günstiger ist als bei anderen Konzerten.

Damit nicht genug. Im vergangenen Sommer kam dann auch die Meppener Sprayer-Szene zu ihrem Recht: Die Virtuosen der Sprühdosen durften den Bauzaun der künftigen Einkaufspassage MEP mit ihren Tags und Styles gestalten. Über diese einmalige Aktion hinaus wird laut Streeck nach einem



Grundsätzliches zur Jugendbeteiligung wurde beim Auftakt der Initiative 2.0 im Januar 2011 erörtert. Foto: J@M!-Center

dauerhaften Ort für das kreative Wirken der Sprayer gesucht.

In Zusammenhang mit der Initiative 2.0 ist ferner ein

Projekt rund um die Fanszene des SV Meppen entstanden: Einmal im Monat laden das J@M!-Center und der Dachverband der SV-Fans zu

offenen Abenden ein. Künftig sollen weitere Themengruppen ins Leben gerufen werden. Auch über eine Beteiligung an einer Neuaufgabe des Meppener Poetry Slam werde nachgedacht, so Streeck. Generell gelte: „Kritik ist nach wie vor erwünscht, Inspiration und aktive Mitarbeit sind es ebenfalls.“

Dann gibt es da noch die Sache mit den roten Fragezeichen und seltsamen Slogans, mit denen die Jugendbeteiligung seit einigen Tagen für Aufmerksamkeit sorgt (wir berichteten). Was dahinter steckt? Auch dieses Rätsel wird in Kürze gelöst.

Info zur Initiative 2.0 unter www.jam-line.de oder bei Facebook (Stichwort: „Mach den Mund auf!“).

KOMPAKT

Pfadfinder sammeln Tannenbäume ein

HAREN. Die Altharener Pfadfinder sammeln am Samstag, dem 14. Januar, in Altharen (bis zum Kanal) sowie im Krüssel und auf der Düne die Tannenbäume ein. Alle Anwohner der genannten Gebiete, die ihren Baum durch die Pfadfinder abholen und entsorgen lassen wollen, werden gebeten, den Baum bis um 8.30 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand zu legen. Eine kleine Spende für die Jugendarbeit der Altharener Pfadfinder wird erbeten. Spenden sollen nach Möglichkeit nicht an den Bäumen befestigt werden.

Fahrt zum Grünkohlessen

MEPPEN. Die Bürgerhilfe lädt zum traditionellen Grünkohlessen in das Hotel Stähle in Suddendorf am 17. Januar ein. Abfahrt aus Meppen ist um 11 Uhr, die Rückfahrt ist für 17 Uhr geplant. Anmeldungen und Informationen unter Tel. 0 59 31/8 82 10.

Angebot für Trauernde

HAREN. Ein offenes Angebot für Trauernde hat die Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus Mitarbeitern des Sankt-Vitus-Werkes und der Hospizinitiativen Meppen und Twist, im Café am Dom in Haren ins Leben gerufen. Hier finden Menschen, die einen schweren Verlust erlitten haben, Trost und ein offenes Ohr. Das nächste Treffen findet am 14. Januar, 10.30 bis 12 Uhr, statt. Weitere Termine: 11. Februar, 10. März, 14. April, 12. Mai und 9. Juni. Ansprechpartnerin ist Marianne Schlexer, Tel. 0 59 36/23 70.

Thema der Woche J@M!-Center

MONTAG
Nachmittagsangebote

DIENSTAG
Konzerte und andere
Ereignisse

MITTWOCH
Projekte und
Kooperationen

DONNERSTAG
Ferienpass

FREITAG
Spielplätze

SAMSTAG
Jugendbeteiligung
Initiative 2.0

Eine Information von Ihrer EWE



STROM + ERDGAS + TELEKOMMUNIKATION + BERATUNG + SERVICE + AKTIONEN

Wissen, was geht: EWE Haus-Check nur 69 €

Haben Sie auch das Gefühl, zu viel heizen zu müssen? Dann ist Ihr Haus womöglich nicht ausreichend gedämmt oder die Heizungsanlage in die Jahre gekommen. Mit dem EWE Haus-Check können Sie jetzt Ihr Haus auf Wärmeverluste prüfen lassen.

NEU: PERSÖNLICHE VOR-ORT-BERATUNG

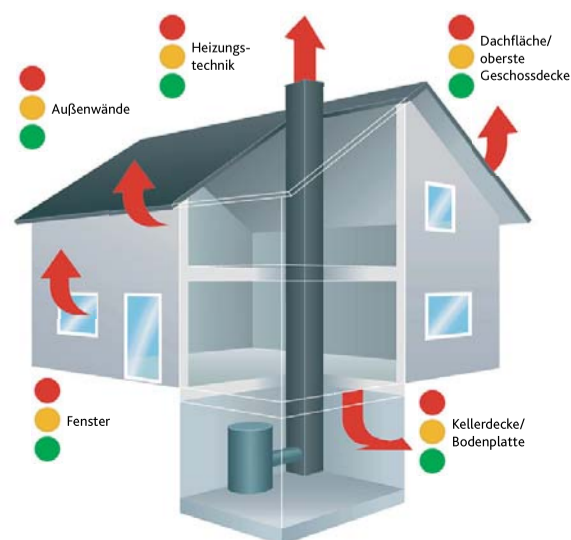
Das ist neu bei EWE: Für nur 69 € besucht Sie ein Fachmann zuhause und sieht sich mit Ihnen gemeinsam Ihre Gebäudehülle und Heizungsanlage an – vom Dach bis zum Keller. Anschließend prüft er mit Ihnen die Energierechnungen der vergangenen drei Jahre. Dabei ermittelt er einen energetischen Kennwert, der Anhaltspunkte dafür liefert, wie stark sich etwaige Schwachstellen an Ihrem Haus auswirken.

Zu lange warten sollten Sie allerdings nicht, denn die Anzahl der Beratungen ist begrenzt. Also, besser schnell checken lassen!

Natürlich beraten wir Sie auch in den EWE KundenCentern und ServicePunkten gern jederzeit rund um das Thema Energiesparen.

Energetischer Gebäudezustand

Das alles wird im Rahmen des EWE Haus-Check durch einen Fachmann bei Ihnen vor Ort durchgeführt:



Der EWE-Fachmann sagt Ihnen, was geht
Die Ergebnisse des EWE Haus-Check erhalten Sie übersichtlich zusammengefasst auf einem Ergebnisprotokoll. Dort finden Sie zum Beispiel die aufgenommenen Daten Ihres Hauses und alle damit verbundenen Auffälligkeiten. So haben Sie die perfekte Grundlage, um weitere Schritte gegen die Energieverluste zu planen. Zum Beispiel mit der weiterführenden und detaillierten EWE Haus-Analyse oder bei Gesprächen mit Handwerkern.

Nicht lange warten: Angebot begrenzt!
Anmelden können Sie sich für den EWE Haus-Check ganz einfach unter ewe.de oder telefonisch unter der kostenlosen Servicehotline 0800 3932000.

